

Gemeindeversammlung vom 25. November 2020 Abschied der Rechnungsprüfungskommission

B Schulgemeinde

1 Finanzen

Budget 2021 inklusive Globalbudget aller Stufen, Entnahme aus finanzpolitischen Reserven Genehmigung und Festsetzung Steuerfuss

Aufwand und Ertrag

Basierend auf der Finanzplanung geht die Schulpflege für das Jahr 2021 von einem 100%igen ordentlichen Steuerertrag von CHF 25.250 Mio. (Vorjahr: CHF 26.863 Mio.) aus. Das bedeutet bei einem Steuerfuss von 63% (Vorjahr 63%) einen ordentlichen Steuerertrag von CHF 15.908 Mio. (Vorjahr CHF 16.923 Mio.). Das Budget 2021 weist einen Aufwand von CHF 21.968 Mio. (Vorjahr: CHF 22.002 Mio.) sowie einen Ertrag von CHF 21.383 Mio. (Vorjahr: CHF 22.032 Mio.) aus und schliesst mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 0.585 Mio. (Vorjahr: Ertragsüberschuss von CHF 0.030 Mio.) ab.

Globalbudget alle Schulen

Der beantragte Netto-Globalkredit 2021 für die Primar- und Sekundarstufe Fällanden beträgt CHF 8.853 Mio. (2019: CHF 8.981 Mio.). Der von der Schulgemeinde beeinflussbare Anteil beträgt CHF 0.821 Mio. (ca. 9.3%).

Investitionen

Es sind Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 1.671 Mio. (Vorjahr: CHF 2.487 Mio.) vorgesehen. Die Investitionen entfallen auf Aktualisierung der Schulinformatik, auf einen Planungskredit für die Infrastruktur bis 2030, auf die Neugestaltung der Spielplätze und Aussenbereiche aller Anlagen sowie auf allgemeine Instandstellungsmassnahmen von Liegenschaften.

Finanzplanung 2020 - 2024

Wie dem Finanzplanung 2020 bis 2024 (Version vom 5.10.2020) entnommen werden kann, zeigt der laufende Haushalt 2020 im Gegensatz zum Vorjahr einen tieferen Selbstfinanzierungsanteil von 3.3%, was vor allem durch die unsichere wirtschaftliche Lage aufgrund der Corona-Pandemie verursacht wird. Für 2021 wird mit einer Beibehaltung des aktuellen Steuerfusses gerechnet. Die Selbstfinanzierung wird planmässig 2021 auf CHF 0.251 Mio. sinken und danach bis 2024 wieder auf CHF 0.817 Mio. ansteigen. Die hohen Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen während des Planungszeitraums von CHF 7.802 Mio. können bis 2024 im Durchschnitt nur zu 37% selbstfinanziert werden. Die Nettoschuld steigt von CHF 5.494 Mio. bis Ende Planungsperiode 2024 auf CHF 8.649 Mio. Damit wird zum Ende der Planungsperiode eine Nettoschuld pro Einwohner von CHF 956 prognostiziert. Falls jedoch die Verschuldung auf über CHF 2'000/Einwohner ansteigen sollte, müsste aufgrund der Schuldenbremse der Selbstfinanzierungsgrad zwingend 50% betragen. Sollte dies durch aufwandseitige Einsparungen nicht erreicht werden, ist mit weiteren Steuererhöhungen zu rechnen.

Gemäss Plan wird bis Ende der Planungsperiode ein Selbstfinanzierungsanteil von 3.6% erreicht. Damit wird das Ziel von 10%-20% deutlich verfehlt.

Wichtige Kennzahlen aus dem Finanzplan für die Jahre 2019-2024:

Kennzahlen	2019 (Definitiv)	2020 (vorauss.)	2021 (Plan)	2022 (Plan)	2023 (Plan)	2024 (Plan)
Selbstfinanzierungsanteil	7.9%	3.3%	1.2%	2.1%	2.9%	3.6%
Selbstfinanzierungsgrad	30%	28%	15%	21%	57%	199%
Zinsbelastungsanteil	0.2%	-0.6%	-0.5%	-0.4%	-0.3%	-0.3%
Eigenkapital [Mio CHF]	9.889	9.572	8.337	8.079	7.430	6.916
Investitionsanteil	13.2%	10.7%	7.4%	9.0%	5.0%	1.8%
Nettovermögen/-schuld [CHF / Einwohner]	-428	-624	-777	-958	-1'006	-956

Quelle: Finanzplan 2020 – 2024 (Stand 5. Oktober 2020)

Entnahme aus finanzpolitischer Reserve

Die Schulgemeinde beantragt, die finanzpolitische Reserve in der Höhe von CHF 0.150 Mio. aufzulösen um den Aufwandüberschuss zu reduzieren.

Steuerfuss

Der Steuerfuss wird bei 63% belassen.

Kommentar und Empfehlung der RPK

Budget

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget der Schulgemeinde Fällanden geprüft:

- Das Budget weist folgende Grunddaten aus:

○ Erfolgsrechnung:	Aufwand	CHF	21.968 Mio.
	Ertrag	CHF	21.383 Mio.
	Aufwandüberschuss	CHF	0.585 Mio.
○ Investitionsrechnung:	Ausgaben	CHF	1.671 Mio.
	Einnahmen	CHF	0.000 Mio.
	Nettoinvestition	CHF	1.671 Mio.
○ Einfacher (100%iger) Gemeindesteuerertrag		CHF	25.250 Mio.
○ Eigenkapitalabnahme		CHF	0.150 Mio.

Ergebnis der Prüfung und Empfehlung

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest:

Aufgrund der unsicheren wirtschaftlichen Situation wegen der Corona Pandemie rechnet die Schulgemeinde mit deutlich tieferen Steuereinnahmen. Das Budget weist deshalb einen Aufwandüberschuss von CHF 0.585 Mio. auf. Darin ist bereits die Auflösung der finanzpolitischen Reserve in der Höhe von CHF 0.150 Mio. berücksichtigt.

Der Aufwandüberschuss resultiert trotz Zurückhaltung der Schulgemeinde auf der Ausgabenseite wegen der deutlich reduzierten erwarteten Steuereinnahmen.

Aufgrund der COVID-19 Krise ist auch in den kommenden Jahren mit deutlich tieferen Steuereinnahmen zu rechnen. Zusammen mit weiterhin steigenden Schülerzahlen und anstehenden Investitionen führt dies zu einer Verschlechterung der finanziellen Lage der Schulgemeinde.

Anträge

Die RPK beantragt der Schulgemeinde:

1. das Budget 2021 ist zu genehmigen.
2. die Auflösung der finanzpolitischen Reserve ist zu genehmigen.
3. der Steuerfuss ist auf 63% des einfachen Gemeindesteuerertrags zu belassen.

Fällanden, 2. November 2020

RPK Fällanden
Der Präsident

Der Sekretär



Daniel Lienhard



Gregori Schmid